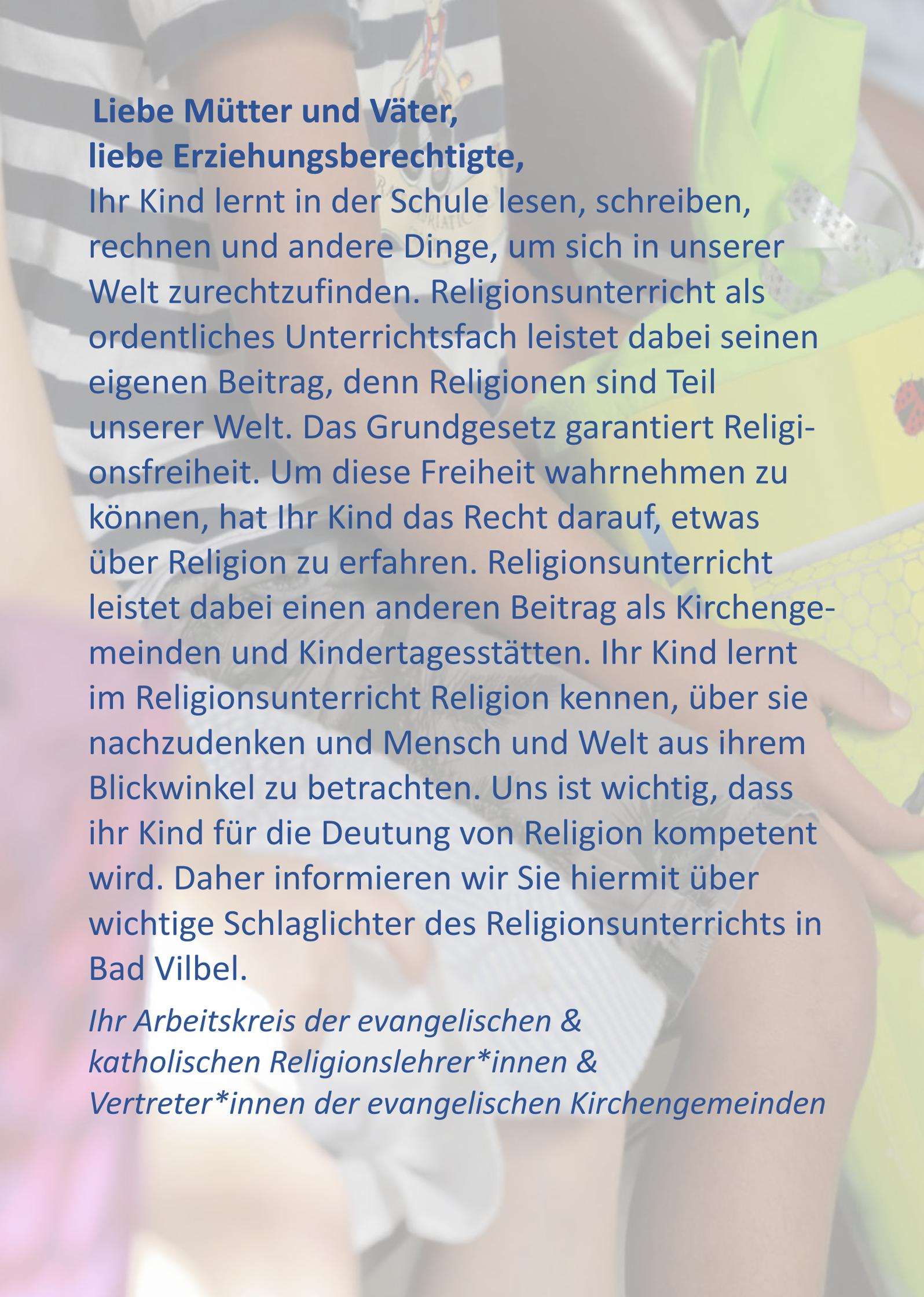


Religions-
unterricht...

... öffnet
Türen!



**Liebe Mütter und Väter,
liebe Erziehungsberechtigte,**
Ihr Kind lernt in der Schule lesen, schreiben,
rechnen und andere Dinge, um sich in unserer
Welt zurechtzufinden. Religionsunterricht als
ordentliches Unterrichtsfach leistet dabei seinen
eigenen Beitrag, denn Religionen sind Teil
unserer Welt. Das Grundgesetz garantiert Religi-
onsfreiheit. Um diese Freiheit wahrnehmen zu
können, hat Ihr Kind das Recht darauf, etwas
über Religion zu erfahren. Religionsunterricht
leistet dabei einen anderen Beitrag als Kirchengeme-
inden und Kindertagesstätten. Ihr Kind lernt
im Religionsunterricht Religion kennen, über sie
nachzudenken und Mensch und Welt aus ihrem
Blickwinkel zu betrachten. Uns ist wichtig, dass
ihr Kind für die Deutung von Religion kompetent
wird. Daher informieren wir Sie hiermit über
wichtige Schlaglichter des Religionsunterrichts in
Bad Vilbel.

*Ihr Arbeitskreis der evangelischen &
katholischen Religionslehrer*innen &
Vertreter*innen der evangelischen Kirchengemeinden*

Religionsunterricht öffnet Türen...

*... hinter denen das Leben
gefeiert wird!*

... für Begleitung auf dem Lebensweg!

... „Ich“ und „Du“ neu zu entdecken!

.... um religiöse Praxis zu erproben!

... zum Kulturgut Bibel!

... für die eigene Meinung!

... für interkulturelle Kompetenz!

... zu den großen Fragen des Lebens!

Weitere Informationen zu den einzelnen
Schlagworten finden Sie auf den folgenden
Seiten!

.... hinter denen das *Leben gefeiert wird!*

Das Leben will gefeiert werden, auf ganz vielfältige Weise. Feste im Jahreskreis wie St. Martin, Ostern und Weihnachten erschließen elementare Zusammenhänge des menschlichen Lebens. Und das auf für Kinder anschauliche Weise. Wie und warum begehen wir diese Feste? Eines der zentralen Themen im Religionsunterricht.

... für Begleitung auf dem Lebensweg!

Kinder haben ihr eigenes Bild von Religion. Durch Feste, die religionspädagogische Arbeit in KiTas oder Angebote oder Gottesdienste in den Kirchengemeinden hat Ihr Kind womöglich erste Sachkompetenz erlangt. Daran knüpft der Religionsunterricht auf unverbindliche Weise an. Vielleicht stehen Sie religiösen Institutionen kritisch gegenüber, leben aber dennoch gewisse Werte. Auch hier kann der Religionsunterricht ihr Kind auf seine Weise begleiten.

... „Ich“ und „Du“ neu zu entdecken!

Ihr Kind hat ein Bild von sich und den Menschen in seinem Umfeld. Im Religionsunterricht bekommt ihr Kind die Gelegenheit, sich selbst und andere Menschen mit Hilfe der biblischen und christlichen Überlieferung neu zu sehen und gezeigt zu bekommen. Mit Ritualen, Geschichten und Symbolen lernt ihr Kind, über sein Selbstbild zu sprechen. Eigene und fremde Verhaltensweisen werden so auch bewusst wahrgenommen und hinterfragt. Ganz praktisch wird auf diese Weise soziales Lernen ermöglicht.

... um religiöse Praxis zu erproben!

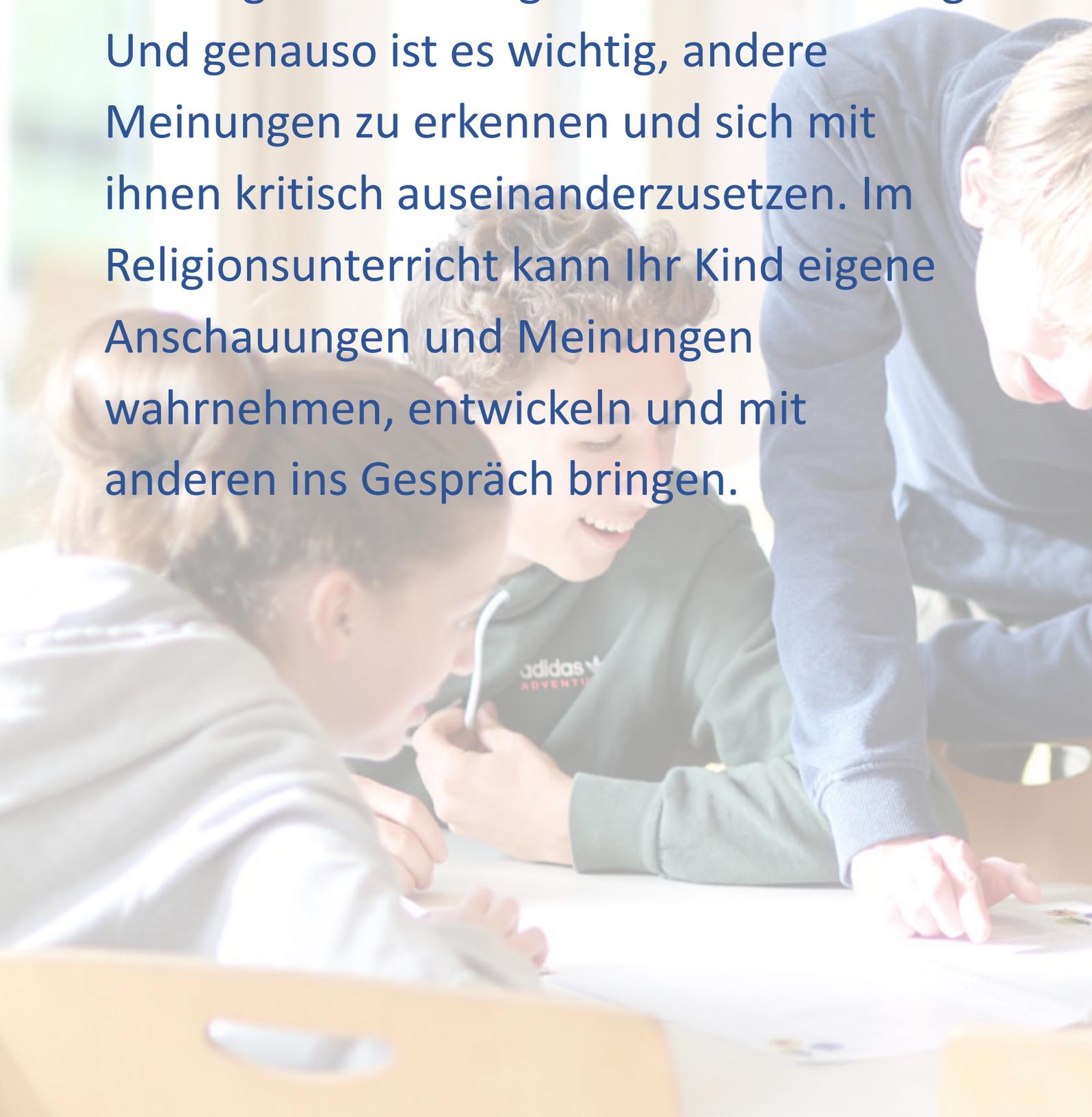
Rituale stiften Gemeinschaft und geben halt. Singen mit und ohne Bewegungen, gemeinsame Rituale, bewährte Gebete wie das Vaterunser oder die Planung eines Schulgottesdienstes: Das alles kann Teil des Religionsunterrichtes sein. Das gemeinsame Reflektieren über religiöse Praktiken wird dabei stets mitbedacht. Die persönlichen Glaubensüberzeugungen Ihres Kindes sind dabei nicht Zielpunkt des Unterrichts oder gar Teil einer Bewertung.

... zum Kulturgut Bibel!

Kinder lieben und leben Geschichten. Weil sie auf diese Weise Inhalte anschaulich erleben und begreifen können. Nicht umsonst haben die meisten Religionen ihre zentralen Einsichten durch das Erzählen vermittelt. Der Geschichtenschatz der Bibel regt an zu vielfältigen Perspektiven auf das eigene Leben. Erzählerisch, kindgerecht und reflektiert führt der Religionsunterricht Ihr Kind an die großen Fragen des Lebens heran.

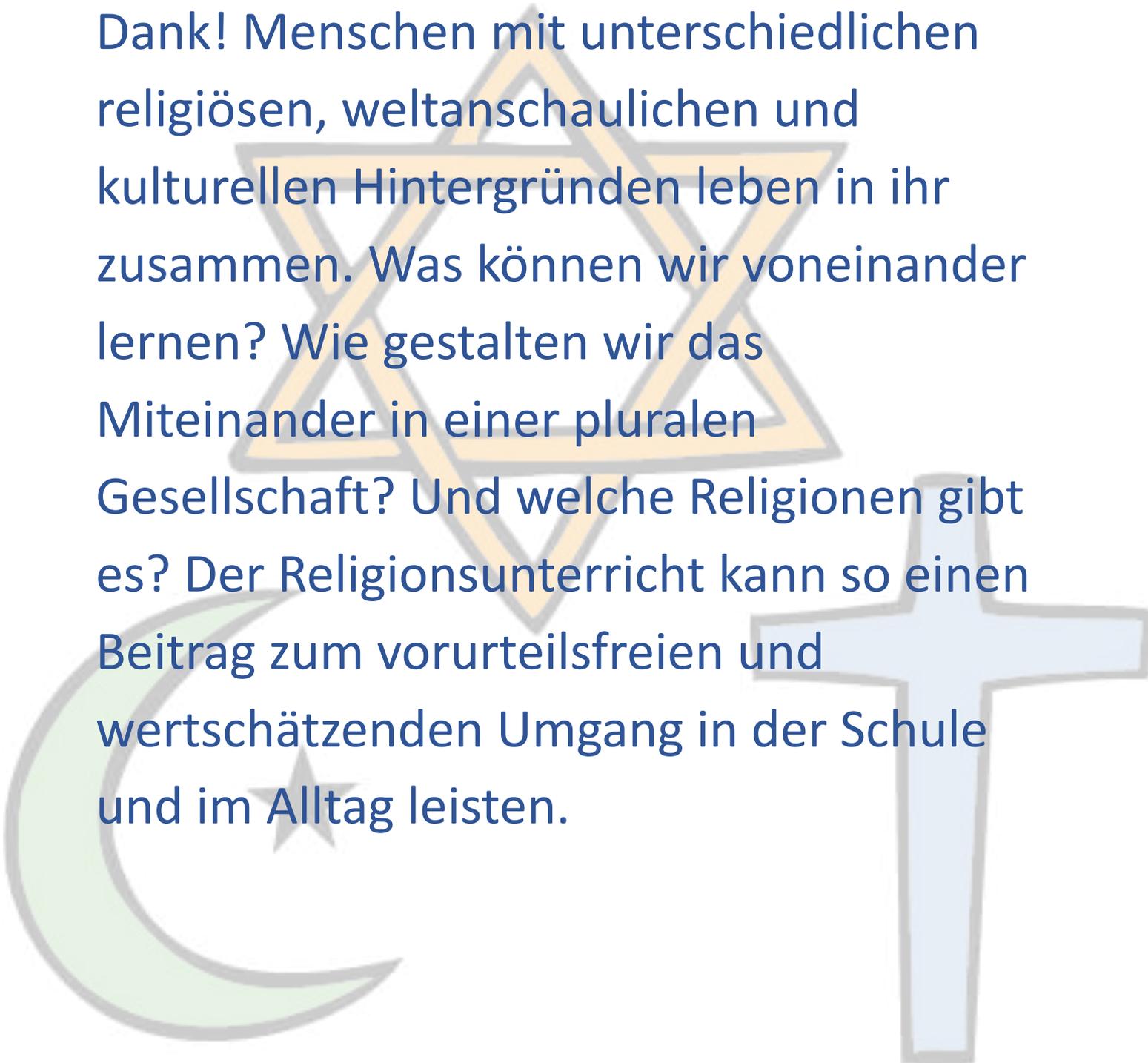
... für die eigene Meinung!

Eine eigene Meinung zu haben ist wichtig. Und genauso ist es wichtig, andere Meinungen zu erkennen und sich mit ihnen kritisch auseinanderzusetzen. Im Religionsunterricht kann Ihr Kind eigene Anschauungen und Meinungen wahrnehmen, entwickeln und mit anderen ins Gespräch bringen.



... für interkulturelle Kompetenz!

Unsere Gesellschaft ist vielfältig – Gott sei Dank! Menschen mit unterschiedlichen religiösen, weltanschaulichen und kulturellen Hintergründen leben in ihr zusammen. Was können wir voneinander lernen? Wie gestalten wir das Miteinander in einer pluralen Gesellschaft? Und welche Religionen gibt es? Der Religionsunterricht kann so einen Beitrag zum vorurteilsfreien und wertschätzenden Umgang in der Schule und im Alltag leisten.



... zu den großen Fragen des Lebens!

Was geschieht nach dem Tod? Warum gibt es Leid und Ungerechtigkeit?

Welchen Sinn hat das Leben? Diese Fragen stellen Menschen überall und zu allen Zeiten. Ihr Kind lernt im Religionsunterricht, diese Fragen selbst zu stellen und erste Antworten zu finden. Mit den Geschichten der Bibel bekommt Ihr Kind die Möglichkeit, sich über Erlebtes und Erzähltes zu beklagen, Ängste auszusprechen und Hoffnungen zu formulieren.

Herausgeber:

Arbeitskreis der evangelischen &
katholischen Religionslehrer*innen &
Vertreter*innen der evangelischen
Kirchengemeinden

V.i.S.d.P.: Sven Rathmann

(sven.rathmann@ekhn.de) & Julian Lezuo

(julian.lezuo@christuskirchengemeinde.de)

Bildnachweis:

Fundus Bilddatenbank der EKHN